



# Heiligenkreuz im Wienerwald





Siegenfeld, beliebtes Ziel für Wanderer und Reiter. Die Filialkirche St. Ulrich wurde 1734 erbaut.

Die Katastralgemeinde Siegenfeld entstand schon um 1040 und umschließt das Rosen- und Helenental, die Siedlung Krainerhütte am Fuße des Lindkogels und die Cholerakapelle am Burgstall. Das wildromantische "Wegerl im Helenental" verdankt seine Bekanntheit Alexander Steinbrecher, dem Schöpfer des gleichnamigen Liedes.



## Ein Ort wie aus dem Bilderbuch

Nur 20 Kilometer von der Großstadt entfernt, leicht über West- und Südautobahn zu erreichen, liegt Heiligenkreuz im Wienerwald, dennoch ruhig und abgeschieden, umgeben von Wiesen und Feldern, an die sanfte Bergrücken mit Buchen- und Föhrenwäldern anschließen. Das gesamte Umfeld wurde 1970 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Das im 12. Jahrhundert gegründete Zisterzienserstift, von dem der Ort seinen Namen hat, ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Es wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe nominiert.

Der Ort Heiligenkreuz dehnt sich über eine Fläche von fast 30km<sup>2</sup> und beherbergt etwas mehr als 1.500 Einwohner. Gute Straßen und viele reizvolle Wanderwege verbinden eine Reihe uralter Ortsrotten und neue Siedlungen.

Die Katastralgemeinde Heiligenkreuz umfasst mehrere Ortsteile: Heiligenkreuz, Siegenfeld, Sattelbach mit der Hofwiese, Preinsfeld, Füllenberg, Rosental,

Krainerhüttensiedlung, Schwechatbach und Helenental.

Die Meierei Füllenberg ist ein beliebtes Ausflugsziel. Der urige Gastgarten erhält durch alte Kastanienbäume sein Gepräge.

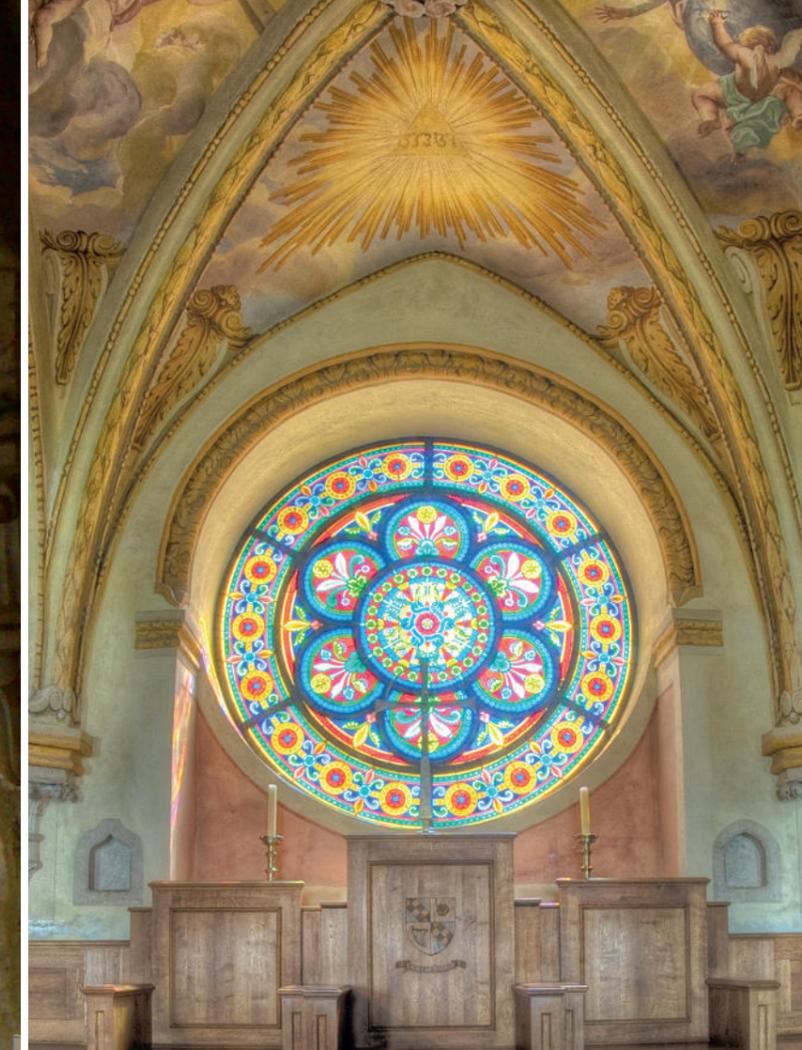


Meierei Füllenberg



Am 30. Jänner 1889 ereignete sich das Drama von Mayerling. Der Waldfriedhof von Heiligenkreuz beherbergt das Grab der Todesgefährtin des Thronfolgers Rudolf, Mary Frein von Vetsera. Grabraub und immer neue Theorien über das Drama halten das Interesse der Besucher bis heute wach.





## Stift Heiligenkreuz



Harmonie von Gebet  
und Kultur



Stift Heiligenkreuz

# Die Geschichte

1133, also vor fast 900 Jahren, berief Markgraf Leopold III., der spätere heilige Leopold und Landespatron von Niederösterreich, auf Anregung seines Sohnes Otto, dem Bischof von Freising, Zisterziensermönche aus dem Kloster Morimand in Frankreich, in das Sattelbachtal. Das Motiv für die Gründung eines Klosters war, eine Stätte des Mönchtums, des Gebetes zu schaffen. Darüber hinaus entstand auch ein Musterbetrieb, in dem modernste Techniken der Land- und Forstwirtschaft, der Fischzucht, des Weinbaues und des Handwerkes zur Anwendung kamen. Auch die Wissenschaft sollte nicht zu kurz kommen. Die Gründung war an der noch offenen Ostgrenze des Babenbergerreiches auch eine kulturpolitische Maßnahme. Heiligenkreuz sollte auch die Grablege der Dynastie des ersten österreichischen Herrschergeschlechtes werden. Herzog Leopold V. brachte 1187 dem Stift ein großes Stück des Heiligen Kreuzes von seiner Pilgerreise nach Jerusalem mit. Diese Reliquie wird bis heute im Stift aufbewahrt und verehrt.

Die Klosteranlage stammt zum Teil aus dem Mittelalter. Das Langhaus der Stiftskirche, der gotische Hallenchor, der Kreuzgang und das Brunnenhaus entstanden im 12. und 13. Jahrhundert. Sie sind in der Ursprünglichkeit erhalten. Das Hauptschiff weist die frühesten Kreuzrippengewölbe Österreichs auf.

Die Außenanlagen, Türme, Pestsäule, Josefbrunnen, Bibliothek, Sakristei und der Kreuzweg gehen auf das 17. und 18. Jahrhundert zurück. Sie manifestieren den prunkvollen Stil des Barock.

Viele gekrönte Häupter und maßgebende Persönlichkeiten weilten im Laufe der Jahrhunderte in Heiligenkreuz. Kaiser Leopold I. wurde als erster Gast 1662 in den neuen Kaiserzimmern aufgenommen. An der 1802 gegründeten Philosophisch-Theologischen Hochschule werden Theologen ausgebildet.



Durch das Wiener Tor gelangt man vom Stift zum barocken Kreuzweg, gestaltet von der Werkstätte Giulianis. Eine Allee von alten Winterlinden und Kastanienbäumen führt von einer Station zur nächsten.



Besondere Anziehungskraft auf den Besucher übt der älteste Teil des Stiftes, die romanische, dreischiffige Pfeilerbasilika und der gotische Hallenchor der Stiftskirche aus. Ein prächtiges Chorgestühl von Giovanni Giuliani und die zweitgrößte Orgel Österreichs sind weitere Sehenswürdigkeiten.





Tausende von Wallfahrern pilgern zwischen Frühjahr und Herbst durch unseren Ort Richtung Mariazell. Die Stiftskirche stellt eine Station der alten Via Sacra, dem Wiener Wallfahrerweg, dar.



## Meditatives Heiligenkreuz



In den umliegenden Wäldern des Wienerwaldes, die im Gebiet des Biosphärenparks liegen, erfrischen ausgedehnte Wanderungen Körper und Geist.

Auf dem Verbindungsweg nach Siegenfeld erinnert das Weiße Kreuz an eine mittelalterliche Siedlung namens Muchersdorf.

Seit nahezu 900 Jahren wird im Kloster das Chorgebet in der Form des Gregorianischen Chorales gesungen. Die mittelalterliche Kirche und die mehrere Male am Tag stattfindenden Chorgebete können besucht werden. Hinweise dazu erhalten Sie beim Eingang zum Stift.

Es besteht die Möglichkeit, sich als Gast einige Tage im Kloster einzuquartieren und besinnliche Stunden zu erleben (zeitgerechte Anmeldung erforderlich!).

Wasser spielt im Bereich von Zisterzienserklöstern eine wichtige Rolle. Die Klosteranlagen der Zisterzienser befinden sich zumeist an Zusammenflüssen zweier Bäche.

Der Josefsbrunnen im inneren Stiftshof plätschert unter uralten Platanen.



## Radweg Heiligenkreuz – Baden

Der Stiftsradweg beginnt an der Ecke des Klosters in der Nähe der Bushaltestelle beim Badener Tor. Der erste Teil führt über die Rote Brücke beim Waldlehrpfad vorbei zu einem Rastplatz am Ufer des Baches. Über die Preinsfelder Brücke gelangt man Richtung Sattelbach. Dort überquert man die Schwechat und befindet sich im bekannten Helenental. Stege und Brücken gewähren wunderschöne Blicke in den Fluss und auf die umliegende Landschaft.

Das Ausflugsgasthaus Augustinerhütte mit seinem schattigen Gastgarten lädt zur Einkehr. Getränke und Kaffee kann man auch in der Bar des Hotels Krainerhütte genießen.

Bei der großen Sandbank im Helenental finden viele Menschen Gelegenheit zu einem Picknick und zu

einer Abkühlung in den Fluten der Schwechat. Der Urteufelstein mit seiner bizarren Felsformation bildet die Südgrenze des Gemeindegebietes.

Noch vor dem Aquädukt der Wiener Wasserleitung hat man die Kurstadt Baden erreicht und die Möglichkeit, unter einer Reihe von weiteren Radwegen eine anschließende Strecke auszuwählen.



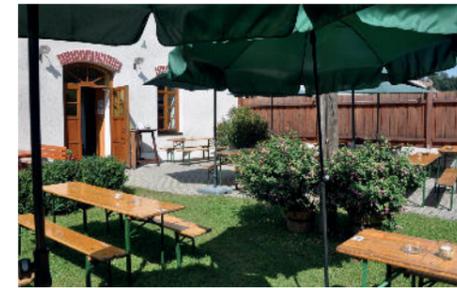
# Gastronomie und Gaststätten



## KLOSTERGASTHOF

Direkt neben dem sehenswerten Stift Heiligenkreuz gelegen. Es erwartet Sie ein gutbürgerliches, familienfreundliches Ausflugslokal mit schattigem Garten.

Stift Heiligenkreuz  
2532 Heiligenkreuz  
T: +43 (0) 2258 / 8703 - 138  
W: [www.klostergasthof.stift-heiligenkreuz.org](http://www.klostergasthof.stift-heiligenkreuz.org)



## MOSTHEURIGER KRAMMEL

Unser Familienbetrieb in Siegenfeld bietet unseren Gästen ein gemütliches, rustikales Lokal. Das schöne Wetter können Sie in unserem familienfreundlichen Gastgarten genießen.

Gaadner Straße 21  
2500 Siegenfeld  
T: +43 (0) 664 / 142 64 25 oder  
+43 (0) 2252 / 411 86

W: [www.krammel.at](http://www.krammel.at)



## GASTHOF SKILITZ

Erholung vom Trubel der Welt, findest Du beim "Skilitz" in Siegenfeld. Für Familienfeiern und Festessen decken wir gerne den Tisch.

Badnerstrasse 2  
2500 Siegenfeld  
T: +43 (0) 2252 / 411 87

W: [www.skilitz.at](http://www.skilitz.at)



## MOSTHEURIGER WINTER

Wir würden Sie gerne auf unserem familienfreundlichen Bauernhof begrüßen und Sie herzlich auf eine zünftige Brettjause aus hofeigenen Erzeugnissen einladen.

Kirchenplatz 4  
2500 Siegenfeld  
T: +43 (0) 2252 / 418 12



## HOTEL KRAINERHÜTTE

Dieses familiengeführte 4-Sterne-Hotel genießt eine idyllische Lage mitten im Grünen, umgeben von einem weitläufigen Park.

Helenental 41  
2500 Siegenfeld  
T: +43 (0) 2252 / 445 11

W: [www.krainerhuette.at](http://www.krainerhuette.at)



## LANDGASTHOF CHOLERAKAPELLE

Gepflegte Küche, schöne Terrasse, erstklassige Zimmer, romantischer Hotelgarten.

Helenental 40  
2500 Siegenfeld  
T: +43 (0) 664 / 511 95 59

W: [www.satran.at](http://www.satran.at)



## AUGUSTINERHÜTTE

Bei uns ist immer etwas los, tagsüber genießen Sie Sommerfrische und Wandern unweit der Kurstadt Baden, abends Kultur, Casino oder einen schönen Abend mit Wein und Gesang beim Heurigen. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Augustinerhütte 34  
2500 Raisenmarkt/Baden  
T: +43 (0) 2252 / 443 36

W: [www.augustinerhuette.at](http://www.augustinerhuette.at)



## HOTEL HELENENSTÜBERL

Wir bieten unseren Gästen, in einem ausgefallenen Rahmen (Themenzimmer), die Möglichkeit, Intimsphäre und Zweisamkeit zu genießen. Unser Ziel ist es, Sie für einige Stunden aus Ihrem Alltag zu entziehen, und Ihnen Zeit zu zweit zu schenken.

Schwechatbach 55  
A-2534 Alland  
T: +43 (0) 2258 / 2535

W: [www.helenenstueberl.at](http://www.helenenstueberl.at)



## MEIEREI FÜLLENBERG

Abseits vom Trubel des Alltags, unter alten Kastanienbäumen bieten wir Ihnen unsere Hausmannskost an.

Füllenberg 5  
2532 Heiligenkreuz  
T: +43 (0) 2258 / 8244

# Ausflugsziele



## KARMEL MAYERLING

Ca. 3 Kilometer von Heiligenkreuz entfernt liegt Mayerling, das durch die Tragödie des 30. Jänner 1889 in die österreichische, ja europäische Geschichte eingegangen ist. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Von Heiligenkreuz kann man auch zu Fuß nach Mayerling wandern.

Mayerling 3  
2534 Alland  
T: +43 (0) 2258 / 2275 W: [www.karmel-mayerling.at](http://www.karmel-mayerling.at)

© Wolfgang Ploy



## WIEN

Wien ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Das wissen auch die zahlreichen Wien Besucherinnen und Wien Besucher zu schätzen. Um zwischen historischen Prachtbauten und moderner Szenekultur nicht den Überblick zu verlieren, bietet WienTourismus auf seiner Homepage umfassende Infos zu Sightseeing, Hotels und Freizeitgestaltung. Mehr als 2.000jährige Geschichte, Römerlager Vindobona, Kaiserstadt und Einkaufsmöglichkeiten erwarten Sie.

W: [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)

© Schaub-Walzer / PID



## TROPFSTEINHÖHLE ALLAND

Die Allander Tropfsteinhöhle liegt im 476m hohen Buchberg und ist zum Naturdenkmal erklärt worden. Sie wurde von einem Pionier-Bataillon aus Klosterneuburg erschlossen und 1928 als Schauhöhle eröffnet. Bekannte Wissenschaftler betrieben hier ihre Forschungen.

Buchberggasse  
2534 Alland  
T.: +43 (0) 2258 / 66 66

© R. Bouchal



## NEUSIEDLER SEE (über Eisenstadt 60km)

Schier unendliche Weite, idyllische Weinfluren, der Neusiedler See, ein Paradies für Wassersportler und einzigartiges Naturreservat, ein mildes Klima mit mehr als 2.000 Sonnenstunden im Jahr – all das und noch viel mehr erwartet die Besucher der UNESCO-Welterbe Region Neusiedler See.

W: [www.neusiedlersee.com](http://www.neusiedlersee.com)

© by NTG



## NATURPARK SPARBACH

Der älteste Naturpark Österreichs liegt bei Mödling im südlichen Bereich des Wienerwaldes. Das Areal verführt mit Baumriesen, romantischen Ruinen und großzügigen Wiesen und lädt dazu ein, die in der Biedermeierzeit gestaltete Wienerwaldlandschaft zu durchwandern.

Sparbach 1  
2393 Sparbach  
T: +43 (0) 2237 / 207 09

W: [www.naturpark-sparbach.at](http://www.naturpark-sparbach.at)

© Fotocredits: NP Sparbach



## SEMMERING, SCHNEEBERG-RAX-GEBIET (ca. 70km)

Klare, reine Bergluft wirkt auf Erholungssuchende belebend und befreiend. Das gesunde "Luftschnappen" oder das Klima als Heilmittel wurde schon früh erkannt und so ist der Semmering seit über 80 Jahren ein anerkannter heilklimatischer Höhenluftkurort. Die Semmeringbahn, Weltkulturerbe der UNESCO, ist Treffpunkt für Naturgenießer und Unternehmungslustige.

W: [www.semmering.at](http://www.semmering.at)

© Horst Schröttner



## SCHAUBERGWERK SEEGROTTE HINTERBRÜHL

Das Schaubergwerk Seegrotte Hinterbrühl ist ein stillgelegtes Gipsbergwerk mit mythisch anmutenden Stollen, einem Bergwerks-, bzw. Barbaramuseum und dem größten unterirdischen See Europas.

Grutschgasse 2a  
2371 Hinterbrühl  
T: +43 (0) 2236 / 263 64

W: [www.seegrotte.at](http://www.seegrotte.at)



## WACHAU (Krems ca. 80km)

Seit dem Jahr 2000 ist die Wachau Weltkulturerberegion - mit ihren Kulturschätzen, einem bezaubernden Flusstal und einer sonnenverwöhnten Weinbauregion von Weltrang - ein Gesamtkunstwerk. Von den weißen Donauschiffen eröffnet sich ein grandioser Blick auf die UNESCO-Welterbelandschaft. Zwischen Melk und Krems verbinden sie sehenswerte Orte wie Spitz, Weißenkirchen und Dürnstein

W: [www.donau.com/de/wachau-nibelungengau-kremstal/](http://www.donau.com/de/wachau-nibelungengau-kremstal/)

© Donau Niederösterreich / Othmar Brahmberger



## BADEN

Heiligenkreuz liegt ca. 12km von der Kleinstadt Baden entfernt. Die Biedermeierstadt ist sehenswert und gemütlich. Sie bietet eine nette Fußgängerzone, einen Kurpark aus der Monarchie, eine romantische Burg-Ruine Raueneck, eine erholsame Römertherme und ein sommerliches Strandbad, einen "Grünen Markt", ein Stadttheater und eine erbauliche Kulturszene, dazu gemütliche Cafés und gute Gastronomie.

[www.baden.at](http://www.baden.at)

© Lois Lammerhuber

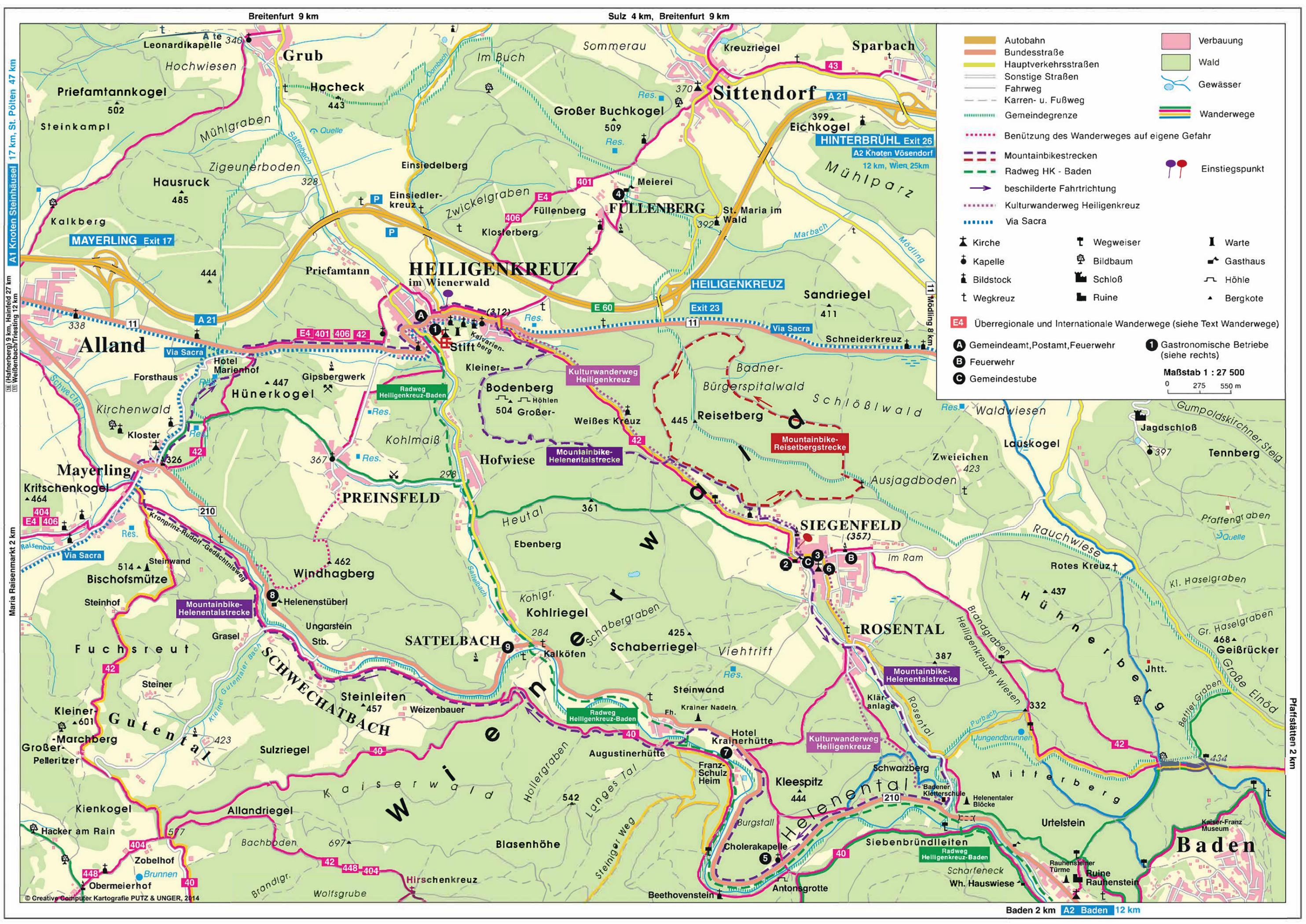


## BUCKLIGE WELT (ca. 70km)

Zahlreiche markierte Wanderwege und Laufstrecken führen durch das Ganzjahreswandergebiet. Planen Sie Ihre individuelle Halbtags-, Ganztags-, Rätsel- oder Spielplatztour! Zum Beispiel können Sie durch die 13 Wehrkirchen-Gemeinden wandern, zur Windradplattform oder zum Hutwisch aufsteigen und von dort einen beeindruckenden Blick weit über das Land genießen. Auch für Freunde des Nordic Walking stellt das Land der tausend Hügel ein Eldorado dar.

W: [www.buckligewelt.at](http://www.buckligewelt.at)

© Bucklige Welt



|  |   |  |                |
|--|---|--|----------------|
|  | Autobahn                                    |  | Verbauung      |
|  | Bundesstraße                                |  | Wald           |
|  | Hauptverkehrsstraßen                        |  | Gewässer       |
|  | Sonstige Straßen                            |  | Wanderwege     |
|  | Fahrgeweg                                   |  |                |
|  | Karren- u. Fußweg                           |  |                |
|  | Gemeindegrenze                              |  |                |
|  | Benützung des Wanderweges auf eigene Gefahr |  | Einstiegspunkt |
|  | Mountainbikestrecken                        |  |                |
|  | Radweg HK - Baden                           |  |                |
|  | beschilderte Fahrtrichtung                  |  |                |
|  | Kulturwanderweg Heiligenkreuz               |  |                |
|  | Via Sacra                                   |  |                |
|  | Kirche                                      |  | Wegweiser      |
|  | Kapelle                                     |  | Warte          |
|  | Bildstock                                   |  | Gasthaus       |
|  | Wegkreuz                                    |  | Schloß         |
|  |   |  | Ruine          |
|  |   |  | Höhle          |
|  |   |  | Bergkote       |

**E4** Überregionale und Internationale Wanderwege (siehe Text Wanderwege)

**A** Gemeindeamt, Postamt, Feuerwehr  
**B** Feuerwehr  
**C** Gemeindestube

**1** Gastronomische Betriebe (siehe rechts)

**Maßstab 1 : 27 500**  
0 275 550 m

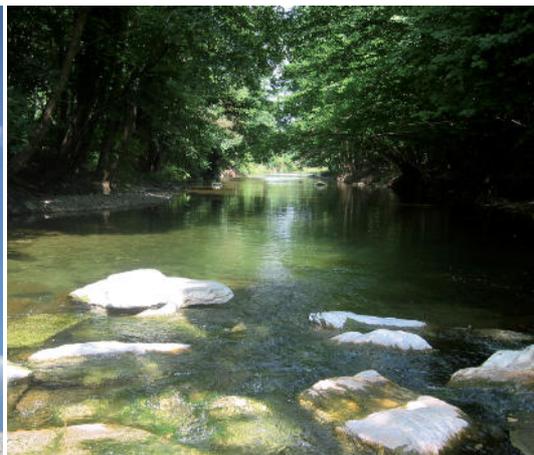
(Hainberg) 9 km, Hainfeld 27 km, Weibach/Rriesting 12 km  
 Maria Raisenmarkt 2 km  
 A1 Knoten Steinhäusel 17 km, St. Pölten 47 km

Präfstätten 2 km

Baden 2 km A2 Baden 12 km

Gemeinde Heiligenkreuz  
Hauptstraße 7  
2532 Heiligenkreuz

T: +43 (0)2258 / 8720  
F: +43 (0)2258 / 8721  
E: [gemeinde@heiligenkreuz.gv.at](mailto:gemeinde@heiligenkreuz.gv.at)



#### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Fremdenverkehrsausschuß der Gemeinde Heiligenkreuz

Bildnachweise:

Ch. Hödlmoser, K. Habres, Stift Heiligenkreuz,  
Schaub-Walzer/PID, NTG, Donau Niederösterreich/Othmar Brahmberger, Horst Schröttner, Bucklige Welt, Lois Lammerhuber,  
Fotocredits: NP Sparbach, R. Bouchal, Wolfgang Ploy

Kartografie:

Creative Computer-Kartografie PUTZ & UNGER, Anningerstrasse 19, 2601 Sollenau,  
T: +43 (0) 676 / 364 49 06  
F: +43 (0) 2628 / 421 85  
E: [office@landkarten.at](mailto:office@landkarten.at)